

Gründach-Abdichtungssysteme und Solar-Abdichtungssysteme

Von Holcim



© Meama Coffee Factory

Holcim Solutions and Products EMEA
BV

Neuer Zollhof 3
40221 Düsseldorf
Deutschland

Tel.: +49 211 22059413

info-emea-hbe@holcim.com
www.holcimelevate.com/dach-de

Einlagige Dachbahnen aus EPDM, FPO, PIB und PVC-P für die Abdichtung von Flachdächern im Neubau und Bestand. Die Systeme decken unterschiedliche Anforderungen an Verlegeart, Dachnutzung und Untergrund ab – von lose verlegten Auflastdächern über mechanisch befestigte Konstruktionen bis zu vollflächig verklebten oder selbstklebenden Aufbauten. Alle Bahnen sind für Gründächer und PV-Belegung geeignet.

Lösungen für die Flachdachabdichtung

- RubberGard™ EPDM – Elastomerbahnen für lose, verklebte und mechanisch befestigte Aufbauten
- RubberGard™ EPDM SA – selbstklebende EPDM-Bahnen mit werkseitig aufgetragenem Kleber
- UltraPly™ FPO – thermoplastische Bahnen mit heißluftverschweißten Nähten
- Rhepanol® PIB – Polyisobutylen-Bahnen, u. a. für Bitumen-Altdächer und Dachbegrünungen
- Rhenofol® PVC-P – PVC-Bahnen für mechanisch befestigte, verklebte und lose verlegte Aufbauten

Dachabdichtungssystem für Flachdächer im Neubau und in der Sanierung: Rhepanol®

Aus der Serie Gründach-Abdichtungssysteme und Solar-Abdichtungssysteme von Holcim



Die Rhepanol Dachbahnen aus Polyisobutylen (PIB) bieten langlebige Abdichtungslösungen für Flachdächer im Neubau und in der Sanierung. Ob Standarddach, Gründach oder Dächer mit besonderen Brandschutzanforderungen – die Produktfamilie hält für unterschiedliche Planungsaufgaben die passende Lösung bereit.

Dachbahnen für Flachdächer: Lösungen für Neubau und Sanierung

Rhepanol Dachbahnen aus Polyisobutylen (PIB) sind Abdichtungslösungen für Flachdächer im Neubau und in der Sanierung. Die Produktfamilie deckt unterschiedliche Anforderungen ab – von klassischen Flachdächern über begrünte und genutzte Dachflächen bis hin zu Dächern mit erhöhten Brandschutzanforderungen oder auf Bitumen-Altdächern. Alle Dachbahnen basieren auf langlebigem PIB, sind heißluftverschweißbar und zeichnen sich durch hohe UV- und Witterungsbeständigkeit sowie eine lange Nutzungsdauer aus. Je nach Projektanforderung stehen spezialisierte Ausführungen für Dachbegrünungen, Photovoltaikanlagen, unterschiedliche Verlegearten und besondere Brandschutzkonzepte zur Verfügung.

Die folgende Produktmatrix bietet eine schnelle Orientierung und hilft dabei, die passende Rhepanol Dachbahn für die jeweilige Planungsaufgabe auszuwählen.

Produkt	Einsatz	Anwendung	Besonderheit	Verlegeart
Rhepanol hfk	Universallösung für Neubau und Sanierung	Bitumen-Sanierung, PV-Dächer	Bitumenverträglich, Blauer Engel, auch für Klettsystem geeignet	mechanisch befestigt, verklebt, unter Auflast
Rhepanol hfk-bs	Dächer mit erhöhten Brandschutzanforderungen und Dachneigungen $\geq 20^\circ$	Pultdächer, Sheddächer, Tonnendächer, Polystyrol-Dämmung	Direkte Verlegung auf EPS ohne Brandschutzlage, erhöhter Brandschutz	mechanisch befestigt, verklebt, unter Auflast
Rhepanol hg	Begrünte und genutzte Dächer sowie Bauwerksabdichtung	Extensive und intensive Dachbegrünung, Terrassen, Kiesdächer	Optimierte Wurzelfestigkeit ohne Herbizide, ideal für Gründächer	unter Auflast

Dachabdichtungssystem für Flachdächer im Neubau und in der Sanierung: Rhepanol®

Aus der Serie Gründach-Abdichtungssysteme und Solar-Abdichtungssysteme von Holcim

Rhepanol hfk



Rhepanol hfk ist eine heißluftverschweißbare Kunststoff-Dachbahn mit seitlichem Schweißrand. Sie ist bitumenverträglich und daher ideal für die Verlegung auf Bitumen-Altdächern. Mit einer Bahnenbreite von 1,50 m können große Dachflächen schnell und homogen abgedeckt werden, was den Nahtanteil und damit mögliche Schwachstellen deutlich reduziert. Die Unterseite der Dachbahn ist mit einem Kunststoffvlies kaschiert, was eine praxismgerechte Verlegung im innovativen Klettsystem auf vielen Dächern ermöglicht.

Rhepanol hfk trägt als eine der ersten Dachbahnen das Umweltzeichen Blauer Engel und steht damit für besondere Nachhaltigkeit.

Eigenschaften

- Langzeitbewährt dank PIB
- Wurzel- und rhizomfest nach dem FLL-Verfahren ohne den Einsatz von Herbiziden
- Hochfest gegen Perforationen
- Frei von Weichmachern und halogenen Brandschutzmitteln
- Dauerhaft UV-beständig
- Hohe Widerstandsfähigkeit gegen Hagelschlag
- Dämmstoffneutral
- Kompatibel innerhalb der Rhepanol-Familie
- Auch für gefällelose Dächer einsetzbar
- Frei von chemischen Wurzelgiften
- Über die gesamte Lebensdauer reparaturfähig
- Mit PV-Anlagen kombinierbar
- Hoch flexibles Dachbahn auch bei kalten Temperaturen
- Gute Beständigkeit gegenüber Rotalgen
- Nachweis einer Umwelt-Produktdeklaration (EPD)
- Im DGNB Navigator (Code 5NUPUE) gelistet

Die Dachbahn Rhepanol hfk kann mechanisch befestigt, verklebt und unter Auflast, auch unter begrünten Dachaufbauten, sowie bei genutzten Dachflächen verlegt werden und das bei Dachneigungen bis $>20^\circ$.

Für Dachneigungen $\geq 20^\circ$ gibt es die Rhepanol hfk-bs mit erhöhtem Brandschutz.

Weitere Informationen zu [Rhepanol hfk](#)



Druckereigebäude, Zeithain | Verwendetes Produkt: Rhepanol hfk | (© Lars Behrendt)



Thomas-Morus-Realschule, Östringen | Verwendetes Produkt: Rhepanol

Dachabdichtungssystem für Flachdächer im Neubau und in der Sanierung: Rhepanol®

Aus der Serie Gründach-Abdichtungssysteme und Solar-Abdichtungssysteme von Holcim

Rhepanol hfk-bs



Die Dachbahn Rhepanol hfk-bs ist die Weiterentwicklung der Rhepanol hfk. „bs“ steht für erhöhten Brandschutz. Diese Dachbahn kann auch bei Neigungen $\geq 20^\circ$ eingesetzt werden und bietet dank ihrer Brandschutzausstattung die Möglichkeit, direkt auf Polystyrol-Dämmung verlegt zu werden, ohne eine separate Brandschutzlage. Rhepanol hfk-bs besteht aus Polyisobutylen (PIB) und ist mit einer 1,0 mm dicken Kombikaschierung aus Polyestervlies und Glasvlies sowie einem vliesfreien Rand ausgestattet. Die Dachbahnen werden im Nahtbereich mittels Heißluftverschweißung homogen gefügt.

© Dominik Paunetto

Eigenschaften

- Direkte Verlegung auf unkaschiertem Polystyrol ohne Brandschutzlage
- Auch für Dachneigungen $\geq 20^\circ$ einsetzbar
- Langzeitbewährt dank PIB
- Extrem kälteflexibel
- Witterungsbeständig ohne zusätzlichen Oberflächenschutz
- Sehr hohe UV-Beständigkeit
- Frei von Weichmachern, PVC sowie halogenen Brandschutzmitteln
- Hochfest gegen Perforationen
- Hohe Widerstandsfähigkeit gegen Hagelschlag
- Hervorragendes Verhalten gegen natürliche Alterung
- Für alle Dachneigungen einsetzbar (z. B. Shedflächen, Tonnendächer, Pultdächer etc.)

Die Dachbahn Rhepanol hfk kann mechanisch befestigt, verklebt und unter Auflast verlegt werden. Ausnahme begrünte Dächer.

Weitere Informationen zu [Rhepanol hfk-bs](#)



TUM Campus im Olympiapark, München | Verwendetes Produkt: Rhepanol



Laborgebäude Salus, Bruckmühl | Verwendetes Produkt: Rhepanol

Dachabdichtungssystem für Flachdächer im Neubau und in der Sanierung: Rhepanol®

Aus der Serie Gründach-Abdichtungssysteme und Solar-Abdichtungssysteme von Holcim

Rhepanol hg



Rhepanol hg ist die ideale Dachbahn für intensive und extensive Dachbegrünungen, egal ob Neubau oder Sanierung. Mit optimierter Wurzelfestigkeit und herausragendem Heißluftschweißverhalten sind selbst die Nähte ohne zusätzliche Wurzelschutzmittel (Herbizide) absolut resistent gegen Wurzeln (FLL). Die Dachbahn ist durch ein mittig eingebettetes Glasvlies verstärkt, wodurch sie sich perfekt für Dachbegrünungen, Terrassen und bekieste Dächer eignet.

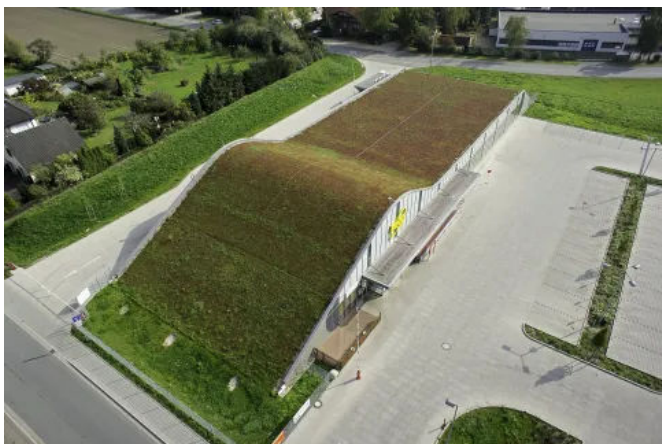
© Dominik Paunetto

Eigenschaften

- Hergestellt auf Basis von PIB (Polyisobutylen)
- Wurzel- und rhizomfest nach dem FLL-Verfahren ohne den Einsatz von Herbiziden
- Frei von Weichmachern, halogenen Brandschutzmitteln und Schwermetallen
- Hochfest gegen Perforationen
- Kälteflexibel bis – 60 °C
- Hagelschlag-getestet nach DIN EN 13583
- Dauerhaft UV-beständig
- Dämmstoffneutral und polystyrolbeständig
- Im DGNB Navigator (Code FD4XEC) gelistet
- Hohe Reparaturfähigkeit über den gesamten Lebenszyklus
- Nachweis einer Umwelt-Produktdeklaration in Form einer EPD nach DIN ISO 14025 und DIN EN 1580

Die Dachbahn Rhepanol hg kann als Abdichtung von begrünten, bekiesten oder genutzten Dächern sowie Anwendungen in der Bauwerksabdichtung angewendet werden.

Weitere Informationen zu [Rhepanol hg](#)



Penny Markt, Werne | Verwendetes Produkt: Rhepanol hg I (© Sven-Erik Tornow)



Verwaltungsgebäude Lifecycel, Weiherhammer | Verwendetes Produkt: Rhepanol hg

Planungsfragen kompakt

Kann eine Kunststoffdachbahn auf einem vorhandenen Bitumen-Altdach verlegt werden?

Ja, grundsätzlich ist das bei vielen Sanierungen möglich – aber nicht pauschal. Technisch entscheidend sind:

Dachabdichtungssystem für Flachdächer im Neubau und in der Sanierung: Rhepanol®

Aus der Serie Gründach-Abdichtungssysteme und Solar-Abdichtungssysteme von Holcim

- Zustand und Tragfähigkeit des Bestandsaufbaus
- Feuchtegehalt der vorhandenen Schichten
- Ebenheit und Haftgrund
- Materialverträglichkeit
- brandschutz- und windsogrelevante Randbedingungen

Das eigentliche Problem ist meist nicht die Bahn selbst, sondern der Bestandsaufbau. Wenn alte Bitumenlagen durchfeuchtet, lose, blasenbildend oder in ihrer Haftung gestört sind, wird die neue Abdichtung auf einem mangelhaften Untergrund aufgebaut. Das verschiebt das Schadensrisiko nur.

Planerisch ist deshalb vorab zu klären:

- Ist der Altaufbau trocken genug?
- Können Hohllagen, Blasen oder Schubbewegungen ausgeschlossen werden?
- Ist eine Trenn- oder Ausgleichslage erforderlich?
- Sind Anschlusshöhen und Türanschlüsse nach der Sanierung noch regelkonform?
- Bleibt die Windsogsicherheit des Gesamtaufbaus gewährleistet?

Bei bitumenverträglichen Kunststoffbahnen kann eine Überdeckung technisch sinnvoll sein, besonders in der Sanierung. Trotzdem ersetzt Materialverträglichkeit **nicht** die Bestandsdiagnose.

Systembezug Rhepanol: Laut Produktinformation ist Rhepanol hfk bitumenverträglich und deshalb für die Verlegung auf Bitumen-Altdächern vorgesehen. Das ist für Sanierungen ein relevanter planerischer Vorteil, entbindet aber nicht von der Prüfung des Bestands.

Wie wird bei der Flachdachsanierung entschieden, ob der vorhandene Dachaufbau erhalten werden kann?

Die Kernfrage ist, ob der Bestandsaufbau bauphysikalisch und konstruktiv weiterverwendbar ist. Dabei geht es vor allem um:

- Feuchte in Dämmung und Tragkonstruktion
- Schichtenaufbau und vorhandene Dampfsperre
- Tragfähigkeit
- Ebenheit
- Funktionstüchtigkeit der Entwässerung
- Restnutzungsdauer angrenzender Bauteile und Anschlüsse

Ein häufiger Planungsfehler besteht darin, die Sanierung nur als „neue obere Lage“ zu behandeln. In Wirklichkeit muss der Dachaufbau als Gesamtsystem bewertet werden. Wenn Feuchte eingeschlossen wird, können sich spätere Schäden durch Kondensat, verminderte Dämmwirkung, Schimmel oder Ablösungen ergeben.

Sinnvoll sind vor Planung und LV:

- Öffnungen des Dachaufbaus an mehreren repräsentativen Stellen
- Feuchtemessungen
- Prüfung der Anschlusshöhen
- Kontrolle der Dachentwässerung und Gefällesituation
- ggf. bauphysikalische Neubewertung des Aufbaus

Wenn der Bestand schadhaft oder durchfeuchtet ist, ist ein Teil- oder Vollrückbau oft die technisch sicherere Lösung.

Wann ist mechanische Befestigung, Verklebung oder lose Verlegung unter Auflast die richtige Wahl?

Die Wahl der Befestigungsart hängt nicht primär vom Wunsch nach einer bestimmten Abdichtungsbahn ab, sondern von:

- Untergrund und Tragkonstruktion
- Windsogbeanspruchung
- Dachgeometrie
- Nutzung des Daches
- Brand- und Schallschutzanforderungen
- Sanierungs- oder Neubausituation

Mechanische Befestigung ist oft wirtschaftlich und bei vielen Untergründen bewährt, erfordert aber einen passenden tragfähigen Untergrund und eine sorgfältige Windsogbemessung.

Verklebte Systeme werden gewählt, wenn weniger Durchdringungen des Untergrunds gewünscht sind, bei bestimmten Untergründen oder wenn die Konstruktion dies technisch begünstigt.

Dachabdichtungssystem für Flachdächer im Neubau und in der Sanierung: Rhepanol®

Aus der Serie Gründach-Abdichtungssysteme und Solar-Abdichtungssysteme von Holcim

Lose Verlegung unter Auflast ist typisch bei bekiesten, begrünten oder genutzten Dächern. Hier müssen jedoch Lasten, Schutzlagen, Schubkräfte, Randzonen und spätere Nutzungsänderungen sauber geplant werden.

Ein häufiger Fehler ist, die Befestigungsart nur nach Gewohnheit oder Preis zu wählen. Richtig ist: erst Nutzung, Untergrund, Windsog und Details bewerten – dann das Verlegesystem festlegen.

Systembezug Rhepanol: Die Produktinformationen nennen für Rhepanol je nach Typ mechanische Befestigung, Verklebung und Verlegung unter Auflast. Für Planer ist relevant, dass die zulässige Einsetzbarkeit je nach Bahnvariante und Dachnutzung differenziert betrachtet werden muss.

Welche Details sind bei Flachdächern am schadensanfälligsten?

Die meisten Schäden entstehen nicht auf der freien Fläche, sondern an den Details. Besonders kritisch sind:

- Attikaanschlüsse
- Tür- und Schwellenbereiche
- Dachgullys und Notüberläufe
- Lichtkuppeln
- Rohr- und Kabeldurchdringungen
- Übergänge zwischen unterschiedlichen Bauteilen
- Bewegungsfugen
- Randabschlüsse

Das technische Problem besteht darin, dass dort mehrere Anforderungen gleichzeitig zusammenkommen: Abdichtung, Bewegung, Temperaturwechsel, Befestigung, Höhe, Entwässerung und oft auch Gewerke-Schnittstellen.

Typische Fehler:

- unzureichende Anschlusshöhen
- fehlende oder falsch gesetzte Klemm- und Anschlussprofile
- unzureichende Vorarbeit am Untergrund
- ungeeignete Detailausbildung bei vielen Durchdringungen
- nachträgliche Fremdgewerke-Eingriffe
- fehlende Schutzmaßnahmen im Wartungsbereich

Für Planer sind diese Punkte entscheidend: Details nicht nur schematisch übernehmen, sondern objektspezifisch ausarbeiten; kritische Punkte im LV ausdrücklich beschreiben; Durchdringungsminimierung früh mit TGA und PV-Planung abstimmen.

Was ist bei begrünten Dächern hinsichtlich Wurzelfestigkeit und Dachaufbau besonders zu beachten?

Bei Gründächern reicht es nicht, irgendeine Dachabdichtung unter einer Begrünung vorzusehen. Die Abdichtung muss für diesen Einsatz systematisch geeignet sein. Entscheidend sind:

- Wurzel- und Rhizomfestigkeit
- Eignung des Nahtbereichs
- Schutz- und Trennlagen
- Drän- und Retentionsschichten
- Zusatzlasten
- Entwässerung und Notentwässerung
- Pflege- und Wartungskonzept

Ein häufiger Irrtum ist, dass „begrüntauglich“ nur die Materialeigenschaft der Bahn beschreibt. In der Praxis funktioniert das Gründach nur als abgestimmter Aufbau. Fehler treten oft auf, wenn Schutzlagen fehlen, Aufbauten nicht aufeinander abgestimmt sind oder Durchdringungen und Randzonen unzureichend gelöst werden.

Für Planer wichtig:

- Wurzelfestigkeit mit geeignetem Nachweis einfordern
- Aufbau auf extensive oder intensive Begrünung abstimmen
- Lasten aus Substrat, Wasser, Pflege und ggf. PV berücksichtigen
- kontrollierbare Rand- und Wartungszonen vorsehen
- Entwässerung trotz Begrünung sicherstellen

Dachabdichtungssystem für Flachdächer im Neubau und in der Sanierung: Rhepanol®

Aus der Serie Gründach-Abdichtungssysteme und Solar-Abdichtungssysteme von Holcim

Systembezug Rhepanol: Für Rhepanol hg wird eine Wurzel- und Rhizomfestigkeit nach FLL ohne Herbizide ausgewiesen. Das ist für Gründächer relevant, ersetzt aber nicht die Planung des kompletten Gründachaufbaus.